



UniversitätsKlinikum Heidelberg

dkfz. DEUTSCHES
KREBSFORSCHUNGSZENTRUM
IN DER HELMHOLTZ-GEMEINSCHAFT

gemeinsame Pressemitteilung

03. Februar 2009 (Koh)

Geburtstagsgeschenk für die Krebsforschung

Manfred Lautenschläger und seine Geburtstagsgäste fördern mit einer großzügigen Geste die Entwicklung besserer Therapien für krebskranke Kinder. Mit über 50.000 Euro unterstützen sie die Arbeit von Prof. Olaf Witt, der im Deutschen Krebsforschungszentrum und im Universitätsklinikum Heidelberg bösartige Tumoren des Nervensystems von Kindern erforscht.

Im vergangenen Dezember feierte Manfred Lautenschläger, der Mitbegründer und Aufsichtsratsvorsitzende der MLP AG, seinen 70. Geburtstag. Auf ausdrückliche Bitte des Jubilars hatten die Gäste von Geschenken abgesehen und stattdessen die Arbeit von Professor Dr. Olaf Witt im Deutschen Krebsforschungszentrum unterstützt, der bessere Behandlungsmethoden für Nerventumoren bei Kindern entwickelt.

Die großzügigen Spenden der Geburtstagsgäste haben sich bis jetzt auf unglaubliche 53.153 Euro summiert. Professor Witt: „Diese zusätzlichen Mittel bringen uns ein gutes Stück weiter bei der Entwicklung neuer, zielgerichteter Behandlungsansätze für krebskranke Kinder.“

„Alles kann man mir nehmen, nur das nicht, was ich gegeben habe“ – unter dieses Motto hatte Manfred Lautenschläger seine Geburtstagsfeier gestellt. „Wir sind ihm und all seinen Geburtstagsgästen, die diesen Leitsatz beherzigt und zu dieser phantastischen Summe beigetragen haben, zu tiefstem Dank verpflichtet. Für das Deutsche Krebsforschungszentrum ist es ein großes Glück, immer wieder so großzügig von Manfred Lautenschläger unterstützt zu werden“, sagt Professor Dr. Otmar D. Wiestler, der Vorstandsvorsitzende des Deutschen Krebsforschungszentrums.

Olaf Witt leitet im Deutschen Krebsforschungszentrum die Klinische Kooperationseinheit für Pädiatrische Onkologie. Das Modell dieser Kooperationseinheiten sieht vor, dass ein Teil seiner Mitarbeiter im Krebsforschungszentrum arbeitet, der andere Teil im Universitätsklinikum Heidelberg oder Mannheim. Ihre kleinen Patienten behandeln Witt und sein Team in der Klinik für Pädiatrische Onkologie und Hämatologie der Universität Heidelberg.

Die Ärzte und Wissenschaftler aus Witts Team erforschen schwerpunktmäßig das Neuroblastom, einen bösartigen Nerventumor des Kindesalters. Sie prüfen z. B. Substanzen, die die Krebszellen zum Ausreifen und Differenzieren bringen sollen, damit sie ihr bösartiges Wachstum einstellen.

Das große Engagement von Manfred Lautenschläger hebt auch Professor Dr. Andreas Kulozik, der Direktor der Klinik für, Pädiatrische Onkologie und Hämatologie, hervor: „Manfred Lautenschläger setzt sich auf beispielgebende Weise für die Medizin und die medizinische Forschung in der Metropolregion ein – wir können ihm gar nicht genug dafür danken.“

Kontakt:

Dr. Stefanie Seltmann
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Deutsches Krebsforschungszentrum
Im Neuenheimer Feld 280
D-69120 Heidelberg
T: +49 6221 42 2854
F: +49 6221 42 2968
presse@dkfz.de

Dr. Annette Tuffs
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Universitätsklinikums Heidelberg
und der Medizinischen Fakultät der Universität Heidelberg
Im Neuenheimer Feld 672
69120 Heidelberg
T: +49 6221 56 45 36
F: +49 6221 56 45 44
annette.tuffs@med.uni-heidelberg.de